

KARLSRUHER BÜCHERSCHAU



PRESSE INFORMATION

Die Ausstellungen innerhalb der Karlsruher Bücherschau

Schon immer wurden die Bücher und Lesungen auch von Ausstellungen begleitet – mal mehr, mal weniger ernst gemeinte Ausstellungen waren darunter, Lehrreiches fand sich neben Amüsantem. Das ist auch in diesem Jahr nicht anders:

Im Foyer: **De Zaanse Schans**

Die Zaanse Schans ist eine der bekanntesten Attraktionen der Niederlande. Besucher aus aller Welt kommen hierher, um die typisch holländischen Windmühlen, Häuschen und Handwerke zu bewundern. Der Gedanke hinter dem Freiluftmuseum ist, das historische Erbe dieses ältesten Industriegebiets der Niederlande zu zeigen. Das erste Mühlenmuseum (Zaans Molenmuseum) öffnete 1928 seine Tore. Von 1961 bis 1974 wurden in Zaanse Schans bestehende Mühlen restauriert und Handwerkshäuser wieder aufgebaut, um den zahlreichen Besuchern das Original-Handwerk zu zeigen. Zu entdecken gibt es eine Welt von Handwerk und Historie: die Holzschuhmacher, einer der letzten Zinngießer der Niederlande, die Weber-Familien und viele weitere Handwerke. Holzschuhe waren Schuhe für draußen: schützend und schön warm an den Füßen. Vor der Tür wurden sie ausgezogen und ins Holzschuhregal gestellt. Die Verzierungen dienten daher auch oft der Unterscheidung. Zudem wurden die Holzschuhe speziell der jeweiligen Arbeit angepasst. Das Holzschuhhandwerk steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Die Bücherschau dankt der Holzschuhmacherei „De Zaanse Schans“ für die Leihgaben.

Im Foyer: **Niederländisches Kulturerbe**

Kurzfilme über das lebendige, immaterielle Kulturerbe, gedreht vom Kenniscentrum Immaterieel Erfgoed Nederland, Arnhem, werden im Foyer gezeigt. Traditionen, gesellschaftliche Bräuche, Rituale und Feste, darstellende Künste oder auch Fachwissen über traditionelle Handwerks-techniken sind Inhalte dieser informativen Filme.

Im Buchcafé: **Vom Fietsen über den Tulpenmarkt bis hin zum Delfter Blau**

Es gilt die charakteristischen Themen der Niederlande zu entdecken: Gedanklich „Fietsen“ mit dem Fahrrad nach Amsterdam, auf dem Markt Tulpen kaufen und Kaffee trinken aus dem berühmten Delfter Porzellan. So könnte ein Morgen in Amsterdam aussehen.

Im Obergeschoss: **Sehen Sie mit den Händen**

Als Sehender übersieht man vieles – hier sollen die anderen Sinne geschärft werden, um Geschichten in Braille zu ertasten. Braille? Wie, noch nie gehört? Die Blindenschrift kann auf der Bücherschau erfühlt werden. Mit dem Parcours können Besucher das Alphabet erlernen. Der Börsenverein bedankt sich beim Förderverein des Deutschen Blindenmuseums e.V. für die Leihgabe der Bücher.

Im Erdgeschoss: **Piraten, Monster & Vampire**

Das Karlsruher Illustratoren-Team Niko Renger, André Rösler und Maria Karipidou zeigt in der Ausstellung Illustrationen aus Kinderbüchern. Sie haben unterschiedliche Wesen zum Leben erweckt: Monster, die im Klassenzimmer toben und gerne kuscheln, wilde Piraten, die unter Freizeitstress leiden, ein Vampir-Mädchen, das meergrünblaue Haare hat und Schuhgröße 50 trägt, um nur ein paar zu erwähnen ...

Im Kinderland: **Kuh Lieselotte**

Seit vielen Jahren begeistern Kuh Lieselotte und ihre Freunde vom Bauernhof eine große Fangemeinde mit immer neuen Abenteuern. Die Welt der Kuh Lieselotte ist bunt und wimmelig. Die Bilder-Ausstellung im Kinderland zeigt lustige Szenen aus dem Bauernhof-Alltag. Große und kleine Lieselotte-Fans kommen auf ihre Kosten. Eine lebensgroße Kuh ist auf der Bücherschau zu bewundern: Die Kuh Lieselotte zum Anfassen und Erleben. Echte Lieselotte-Fans sollten die Chance nutzen und für ein Foto mit der sympathischen Kinderbuchfigur posieren.